

München, 06. März 2020

Presseinformation

LOPEC 2020 findet nicht statt

Aufgrund der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) in Europa und auf Basis der Empfehlung der Bayerischen Staatsregierung sowie der zuständigen Gesundheitsbehörden sieht sich die Messe München gezwungen, die LOPEC 2020 nicht stattfinden zu lassen. Dieser Schritt erfolgte in Absprache mit dem Branchenverband und LOPEC-Mitveranstalter OE-A und geschieht in Verantwortung für die Gesundheit von Ausstellern und Besuchern.

Die nächste LOPEC findet vom 23. bis 25. März 2021 statt.

Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München und verantwortlich für die LOPEC: „In enger Abstimmung mit unserem LOPEC-Partner OE-A sowie unseren Ausstellern ist es uns leider nicht möglich, die Veranstaltung in diesem Jahr für die Teilnehmer von Messe und Kongress erfolgreich durchzuführen. Die Absage der LOPEC 2020 ist schmerzlich, aber wir tragen mit dieser Entscheidung unserer Verantwortung für die Gesundheit unserer Aussteller, Kongresssprecher und Besucher Rechnung.“ Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer des Branchenverbandes OE-A ergänzt: „Die OE-A unterstützt diesen Schritt. Gemeinsam werden wir jetzt mit voller Kraft an einer erfolgreichen LOPEC 2021 arbeiten.“

Top-Thema: Gedruckte Elektronik im Rahmen der electronica

Das Thema gedruckte Elektronik wird wie geplant auf der Weltleitmesse electronica, 10. bis 13. November 2020, eine wesentliche Rolle spielen. In Form eines LOPEC/OE-A - Gemeinschaftsstandes und eines erweiterten Forenprogramms können sich Interessierte beteiligen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Press Contact
Messe München GmbH
Isabella Lauf
Tel. +49 89 949-21487
isabella.lauf@
messe-muenchen.de

Press Contact OE-A
Sophie Verstraelen
Press & Public Relations
Tel. +49 69 6603 1896
sophie.verstraelen@oe-a.org
oe-a.org

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de

Presseinformation | 06. März 2020 | 2/2

LOPEC

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. 2019 nahmen über 2.700 Teilnehmer aus 44 Ländern teil. 163 Aussteller aus 19 Ländern waren vertreten und es gab über 200 Kongressbeiträge aus 25 Ländern. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet vom 23. bis 25. März 2021 im ICM – Internationales Congress Center München statt. www.lopec.com

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

OE-A

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Weitaus mehr als 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika, Süd Amerika, Afrika und Ozeanien arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik weiter voranzutreiben. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Sie wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA gegründet. www.oe-a.org